

BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt



Foto: Raphael Rohe (www.rohe-design.de)_pixelio.de

Dezember 2017 – Februar 2018 Nr. 60

Advent

*Ich spüre die Wärme — mitten im kalten Winter.
Ich spüre, wie nötig sie ist. Für die Freundschaften,
die ich auf Eis gelegt habe.
Für die Anteilnahme, die ich mir vorgenommen habe.
Für die Winkel, in denen ich innerlich friere.
Vier Wochen Zeit, es tauen zu lassen.*

INGE MÜLLER

Vier Wochen Zeit im Advent? Nicht in diesem Jahr. Der vierte Sonntag im Advent wird vom Heiligen Abend geschluckt. Da gilt es aufzupassen, dass man den Countdown zum Fest nicht verpasst und das 1. Türchen des Adventskalenders noch vor dem ersten Adventssonntag öffnet.

Ob wir uns dennoch Zeit nehmen, einmal eine halbe Stunde innezuhalten und der Wärme der Adventskerzen nachzuspüren? Vielleicht entdecken wir dann wie Inge Müller in dem Zitat oben, wie nötig wir die Wärme brauchen. Wärme in unseren Beziehungen. Wärme in unseren Herzen. Das Licht der Kerze erinnert uns, dass wir einen erwarten, auf den wir uns freuen können. Vorfriede wärmt das Herz. Frohe Erwartung, weil uns mit

Jesus so viel geschenkt wird. Die Wärme des Kerzenlichtes ist nur ein Hinweis auf die Wärme, die in der Nähe von Jesus auf uns abstrahlt.

Draußen kann es Winter werden. Das gehört sich so für die Wochen im Dezember. In unseren Beziehungen aber soll Tauwetter beginnen.

Wie wäre es, wenn wir einfach mal Jesus mit seinem Licht in die Ecken unseres Lebens leuchten lassen, die zum Frieren Anlass geben? Er könnte uns in Bewegung bringen, dass wir jemanden anrufen oder Kontakt aufnehmen oder ...

Aber nicht vergessen: Dieses Mal haben wir nur drei Wochen Zeit, um Beziehungen auftauen zu lassen.

Wilfried Keller

Gemeindeversammlung 1:

Wahl zum Kirchenvorstand

Im Januar 2018 wird der Kirchenvorstand der Gemeinde Balhorn neu gewählt. Wie bereits angekündigt, beruft der noch amtierende Kirchenvorstand (KV) dazu eine Gemeindeversammlung ein für **Sonntag, 28. Januar nach dem Gottesdienst**. Die Tagesordnung:

- 1) Wahl zum Kirchenvorstand
- 2) Verschiedenes

Vorschläge zur Wahl sind bereits abgegeben worden; seit dem 15. November wird mit den Vorgesprochenen gesprochen. Der KV hofft, bis zum Sonntag vor der Wahl eine Liste derjenigen vorlegen zu können, die zur Mitarbeit in der Gemeindeleitung bereit sind und kandidieren. Die Ordnung sieht vor, dass die Kandidatinnen/Kandidaten eine Woche vor der Wahl im Gottesdienst bekannt gegeben werden.

Gemeindeversammlung 2:

Gemeindebericht, Finanzen,

Delegiertenwahl zur Bezirkssynode

Das sind die üblichen Themen für die jährliche Gemeindeversammlung zum Jahresanfang. In Balhorn beruft der KV diese Versammlung für **Dienstag, 27. Februar** um 19:30 Uhr ein. Die genaue Tagesordnung wird im Gottesdienst bekannt gegeben.

Gemeindeversammlung Altenstädt

In Altenstädt wird die Gemeindeversammlung für **Sonntag, 25. Februar** einberufen; sie beginnt nach einem

verkürzten Gottesdienst, der um 11 Uhr beginnt. Auch hier wird die Tagesordnung im Gottesdienst veröffentlicht.

Kirchenbeitrag

Ja, Kirchenbeitrag braucht die Gemein-



de. Haben Sie daran gedacht? Am besten regelmäßig überwiesen? Wir

rechnen mit Ihrer Unterstützung, damit wir am Jahresende eine schwarze Zahl schreiben können. Für eine Zuwendungsbestätigung für das Jahr 2017 muss der Beitrag bis zum 29. Dezember auf dem Gemeindep konto verbucht sein. Der Kirchenvorstand dankt allen, die sich für die Gemeinde auch mit ihrem finanziellen Beitrag regelmäßig engagiert haben. Besonders danken wir denen, die für das Projekt „Kirchensanierung außen“ extra gespendet haben.

Wilfried Keller

Andachten im Advent

In der Gemeindeleitung beobachten wir, dass die Andachten in den Wochen der Adventszeit immer weniger besucht werden.

In diesem Jahr werden nur in Balhorn zwei Andachten angeboten. Auf der Gemeindeversammlung im Februar soll geklärt werden, ob wir die Wochenandachten in Zukunft noch anbieten.

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Erntedankfest

Am 1. Oktober feierten wir das Erntedankfest, in diesem Jahr gemeinsam mit Gemeindegliedern der Evangelischen Kirche Balhorn. Aufgrund des Brandes in der evangelischen Kirche erging die herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst, der viele Gäste gefolgt waren.

In einem fröhlichen, musikalisch reich gestalteten Gottesdienst - der Kirchenchor der SELK sowie die Posaunenchöre der SELK und der Ev. Kirche brachten sich ein - wurde gedankt für alles, was Gott uns zum täglichen Leben schenkt. Sichtbar wurde dies vor allem durch die Früchte aus Feld und Garten, die von den Konfis rund um den Altar dekorativ arrangiert worden waren.



Anschließend fand ein gemeinsames Mittagessen statt. Wer schon ein Weihnachtsgeschenk besorgen oder sich selbst etwas Gutes gönnen wollte, fand



dazu bei einem Büchertisch reichlich Auswahl.

Ein rundum gelungener Erntedanktag!

Vera Löber

Fotos: Armin Geselle

Singen im Gertrudenstift

Kantorin Nadine Vollmar lädt dazu ein, einmal im Monat (Mo. 14.30–16.00 Uhr) für die Bewohner/innen des Gertrudenstifts zu singen. Mit alten Chorälen, aber auch Volksliedern werden bekannte und vertraute Melodien vorgetragen. Auch wer nicht regelmäßig in einem Chor singt, ist herzlich willkommen! Die nächsten Termine sind:

11. Dezember, 22. Januar,

19. Februar, 19. März

Treffpunkt ist der Eingangsbereich des Gertrudenstifts.

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

31. Oktober 2017: 500 Jahre Reformation

Rund 120 Besucherinnen und Besucher konnte Pfarrer Keller zum Gottesdienst anlässlich des 500. Jahrestages der Reformation begrüßen. Einen Schwerpunkt bildeten die Reformationslieder „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“. Letzteres wurde mit Bibelworten verbunden lebensnah dargestellt als „Ballade von der Liebe Gottes.“ In dem von den Chören festlich gestalteten Gottesdienst betonte Pfarrer Keller:

„Der ursprüngliche Plan Luthers war nicht die Gründung einer eigenen Kirchengemeinschaft, sondern die geistliche Erneuerung der damals bestehenden Kirche. Dass es dennoch zur Bildung der evangelischen Kirche kam, hat mit vielen auch äußeren Einflüssen zu tun. Aber auch mit der verweigerten Rückführung des Glaubens auf den Boden der Bibel.“

Die geistliche Erneuerung der Kirche - gleich in welcher Gemeinschaft wir eingebunden sind - bleibt das Thema der Zukunft der Kirchen und auch unser Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.“

Nach dem Gottesdienst blieben noch viele zum Mittagessen; frei nach dem Motto „Bringen & Teilen“ konnte man sich am reichhaltigen Buffet bedienen. Vielen Dank allen Mitwirkenden und Helfern.

Wilfried Keller



„ChurchNight“ - unter diesem Titel begannen die Jugendlichen der Gemeinde den Reformationstag 2017 schon am Abend vorher. Damit vernetzten sie sich



ChurchNight feiert den Reformationstag. Nicht als Geschichte von damals, sondern mit dem Blick nach vorn. ChurchNight will neugierig machen auf Bibel, Gemeinde und gelebten Glauben.

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

mit einem Jugendprogramm der Evangelischen Kirche und des Evangelischen Jugendwerkes Württemberg.

Lecker Pizza, selbst kreiert - für rund 20 Jugendliche schon eine Herausforderung, die dem Jugendkreis-Team aber bestens gelang. Mit dem Pizzateessen startete das bunt gemischte Abendprogramm. Jugendliche der Kasseler Gemeinde feierten die ChurchNight mit.

Einen Höhepunkt bildete die stimmungsvolle Andacht am Lagerfeuer. Etliche Lieder wurden gesungen, auch Wunschkonzert. Der Beitrag zum Jubiläum 500 Jahre Reformation: Die Jugendlichen bestanden darauf, „Ein feste Burg ist unser Gott“ in die Nacht zu schmettern.

Im warmen Gemeindehaus gab's später einen Lutherfilm. Irgendwann spät in der Nacht fand jeder seinen Schlafplatz im Gemeindehaus.

Und am Morgen des 31. Oktober: gemeinsames Frühstück und der Gottesdienst am schulfreien Reformationstag.
Wilfried Keller

Geburtstags-Kirchen-Café



Im Januar möchte ich gern mit den Gemeinden meinen 60. Geburtstag feiern.

Dazu komme ich einen Tag früher als sonst von der Konfi-Freizeit in Neukirchen zurück und lade ein, am 21. Januar zum Gottesdienst zu kommen und danach im Gemeindehaus bei einem „erweiterten Kirchen-Café“ zu feiern.

Es soll ein Buffet zusammengestellt werden und ich freue mich, wenn Sie dazu etwas beitragen: sei es ein Salat, ein Nachtisch oder ... ; das wäre ein prima Geburtstagsgeschenk für mich 😊. Auch Kuchen passt, denn wenn wir etwas länger zusammen sind, dann geht sicher noch eine Tasse Kaffee. Wir Kellers werden unseren Teil dazu beitragen, indem wir zum Mittagessen etwas Warmes organisieren. Gäste aus der Familie werden wohl vor allem am Nachmittag dazu kommen.

Wilfried Keller

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Tag der Begegnung

Unter diesem Motto stand das diesjährige 140. Jahresfest des Ev.-Luth. Gertrudenstift e. V., welches bei schönstem Spätsommerwetter am Sonntag, den 27. August 2017 stattfand.

Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren. Aktivitäten wurden vorbereitet bzw. eingeübt, organisatorische Abläufe besprochen, die Festzelte aufgestellt und das Küchenpersonal sorgte für das leibliche Wohl. Alles war bereit für unseren „Tag der Begegnung“!

Das umfangreiche Programm begann um 10:00 Uhr im Zelt. Ein Festgottesdienst mit Pfarrer Jürgen Schmidt (SELK St.-Michaelis-Gemeinde Kassel), begleitet vom Posaunenchor Kassel und der SELK-Combo, gestalteten zu Beginn

Wohnen und der Baustelle des Wohnpflegeheimes Phase F für Junge Pflege. Wie man feststellen konnte, hat sich seit dem letzten Gertrudenstiftfest 2016 einiges verändert. Nach den Rundgängen fand das gemeinsame Mittagessen im Festzelt, oder wer mochte, unter freiem Himmel statt. Die Gelegenheit für Begegnungen, Austausch und Gespräche wurden hierbei umfangreich wahrgenommen. Der Nachmittag stand darauf folgend aktiv unter dem diesjährigen Motto "Tag der Begegnung". Für Kinder stand eine Hüpfburg bereit, es gab die Möglichkeit, einen Rollstuhlführerschein zu machen oder übergroße Seifenblasen in die Luft zu zaubern. Für unsere jüngeren Besucher gab es verschiedene Aktivitätsangebote etwas

auszuprobieren und neue Erfahrungen zu sammeln. Ein besonderes Highlight für Jung und Alt: die Begegnung mit Lamas, Ziegen und Hunden. Natürlich war auch unsere „Lotte“ (Therapiebegleithund)

mit Frauchen mitten im Geschehen. Für Mensch und Tier ergaben sich unvergesslich schöne Momente, die in unzähligen Bildern festgehalten wurden. Die Zeit verging wie im Fluge und es war Zeit für Kaffee und Kuchen. →



den festlichen Rahmen. Gegen 11:30 Uhr hatte jeder Besucher die Möglichkeit eines Rundganges im Altenheim Gertrudenstift, der Kindertagesstätte „Kleine Maulwürfe“, dem Betreuten

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk



Auf die Einladung hin und unter Mitwirkung von Herrn Martin Mittelbach (Vorstand und Geschäftsführung) begleitete der Musikverein Vellmar, unter der Leitung von Herrn D. Thomas, auch dieses Jahr den Ausklang des Festes. Das Repertoire erstreckte sich von Marschmusik über moderne Melodien aus Operetten bis hin zu Musical- und Filmmusik. Es konnte geschunkelt, mitgeklatscht und getanzt werden, was auch ausgiebig genutzt wurde.

Ein rundum schöner Tag neigte sich gegen 16:30 Uhr dem Ende zu.



An dieser Stelle ein herzliches "Dankeschön" an ALLE, die zum Gelingen des 140. Jahresfestes mit ihrer tatkräftigen Unterstützung beigetragen haben.

Marion Wendler (Assistentin Vorstand und Geschäftsführung Gertrudenstift)

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Pfarrkonvent Hessen-Nord in Zeil



Vom 12. bis 14. September kamen die Pfarrer des Kirchenbezirks Hessen-Nord zu einem mehrtägigen Konvent zusammen. Tagungsort: Das Naturfreundehaus in Zeil am Main, eine Unterkunft für Selbstversorger; als Küchenchef erklärte sich Pfarrer Matthias Forchheim aus Altstadt-Höchst bereit.

Das Bild entstand anlässlich der Exkursion zur Lutherstätte Feste Coburg - hier wohnte Martin Luther während des Reichstages zu Augsburg 1530. Von der Coburg aus begleitete er die Entstehung der Augsburgischen Konfession, der bis heute wichtigen Bekenntnisschrift der Lutherischen Kirche.

Im Innenhof haben sich die Pfarrer des Kirchenbezirks unter einem Bild Luthers aufgestellt - von links nach rechts sind zu sehen:

Konrad Rönnecke (Homberg), Jürgen Schmidt (Kassel, nur noch bis 31.12.17), Jörg Ackermann (Melsungen), Klaus-Peter Czwikla (Propst, Spiesen-Elversberg), Holger Degen (Unshausen), Manfred Holst (Superintendent, Marburg), Wilfried Keller (Balhorn), Johannes Godduhn (Sand), Alexander Reitmayer (Vikar, Marburg), Benjamin Anwand (Widdershausen), Matthias Forchheim (Höchst), Hennig Scharff (Hauptjugendpfarrer, Homberg) Stefan Paternoster (Korbach).

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk



Am Ende des Jahres möchten wir Danke sagen. Unsere Kirchengemeinden sind unterschiedlich groß, entsprechend verschieden sind die Aufgaben.

Alles in allem haben wir Grund, **dankbar** zu sein für **den vielfältigen Einsatz ...**

D ... der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich in der Leitung der Gemeinde, in der Kassenführung sowie im Bauausschuss engagieren;

D ... der Musikerinnen und Musiker im Posaunenchor, im Singchor oder in der Band des Abendgottesdienstes, die unsere Gottesdienste sehr schön bereichern;

D ... der Organisten, die Sonntag oder in der Woche - dazu zählen auch Einsätze auf dem Friedhof - dazu beitragen, dass die Gottesdienste festlich gefeiert werden können;

D ... der Beterinnen und Beter, die das Leben der Kirchengemeinden und einzelne Anliegen im Gebet vor Gott tragen;

D ... der Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste, die es erfahrbar werden lassen, dass wir zu einer Gemeinschaft gehören, die sich in Jesus Christus verbunden weiß, und die mit ihren Kollektengaben eine Säule des Gemeindehaushaltes aufbauen;

D ... der Gemeindeglieder, die mit Kirchenbeiträgen und weiteren zusätzlichen Spenden dazu beitragen, dass die finanziellen Aufgaben der Kirchengemeinde bewältigt werden können;

D ... der Gemeindeglieder, die aktiv sich in Gruppen und Kreisen einbringen und teilnehmen, oder mit Besuchen andere ermutigen und Lichtstrahlen der Liebe Gottes weitertragen;

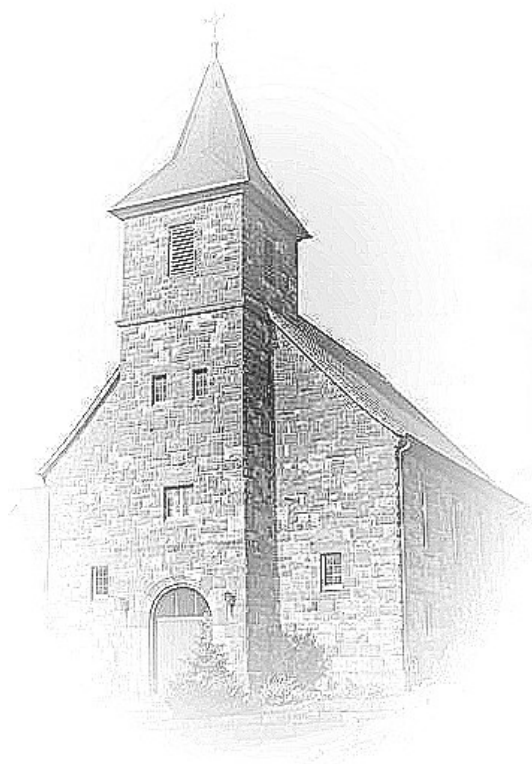
D ... der Mitarbeiterinnen im Kindergottesdienstteam, die immer wieder sonntags unseren Kindern den Glauben an Jesus nahebringen;

D ... der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für die Pflege des Grundstücks, der Räume, der Kirche engagieren oder die die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen oder Kirche und Räume schön dekorieren oder Kirchen-Café unterstützen;

D ... all jener, die jetzt noch nicht genannt sind, weil sie sich im Stillen für ihre Kirchengemeinde einsetzen.

GOTTESDIENSTPLAN

Dezember 2017 bis Februar 2018



<u>Sonntag</u>		<u>Balhorn</u>		<u>Altenstädt</u>	
Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. (Lukas 1,78-79)					
3.12.	1. Advent	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	11:15	Gottesdienst
10.12.	2. Advent	11:00	Gottesdienst	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte für Personalkosten der SELK					
17.12.	3. Advent	9:30	Musikalischer Gottesdienst gemeinsam in Balhorn, anschl. Kirchencafé mit Büchertisch (Feste-Burg-Kalender erhältlich!)		
24.12.	4. Advent / Heiligabend	16:00	Christvesper	17:30	Christvesper
Kollekte für Brot für die Welt					
25.12.	1. Weihnachtstag	9:30	Festgottesdienst mit Abendmahl	11:15	Festgottesdienst mit Abendmahl
26.12.	2. Weihnachtstag	10:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn		
31.12.	So n. Weihnachten / Silvester	16:30	Gottesdienst zum Jahresschluss	18:00	Gottesdienst zum Jahresschluss
Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, dein Rind, dein Esel und dein ganzes Vieh und der Fremde, der in deinen Stadtbereichen Wohnrecht hat. (5. Mose 5,14)					
1.1.	Neujahr	11:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn		
7.1.	Epiphaniastag	10:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn (Lektor Knatz)		

14.1.	2. So n. Epiphantias	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	Gottesdienst
		Kollekte für die Lutherische Kirchenmission Bleckmar			
21.1.	Letzter So n. Epiphantias	10:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn, anschl. Kirchencafé		
28.1.	Septuagesimae	11:00	Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung mit Kirchenvorstandswahl	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. (5. Mose 30,14)					
4.2.	Sexagesimae	10:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn (Lektor Schnellenpfeil)		
11.2.	Estomihi	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	Gottesdienst
18.2.	Invokavit	10:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn mit Einführung des Kirchenvorstands, anschl. Kirchencafé		
25.2.	Reminiszere	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung
2.3.	Freitag	19:00	Weltgebetstag (siehe Seite 20)		
4.3.	Okuli	11:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn (Pfr. Godduhn)		

Wenn nichts anderes angegeben ist, ist die Kollekte für die Arbeit in der eigenen Gemeinde bestimmt. In Balhorn findet während der Gottesdienste Kindergottesdienst statt.

Andachten im Advent mittwochs 19:00 Uhr 6.12 und 13.12. in Balhorn



Auf nach Erfurt!

Vom 25. bis 27. Mai 2018 findet in der Thüringischen Landeshauptstadt der 9. Lutherische Kirchentag statt.

„Salz der Erde, Licht der Welt – Lutherische Kirche in unserer Zeit“ so lautet das Thema. Nachdem im Jahr des 500. Reformationsjubiläums viel Zeit für das Gedenken der Geschichte und der guten Traditionen der lutherischen Kirche war und ist, soll 2018 mutig und gespannt der Blick auf Gegenwart und Zukunft der Kirche geworfen werden. Ermutigung und Stärkung soll von diesem Fest mit seinem biblischen Motto ausgehen.

In dem vielfältigen Programm des Kirchentages sind viele Menschen aus Kirche, Politik und Gesellschaft involviert.

Den Kindern wird das Thema des Kirchentages in vielen Erlebnissen nahegebracht. Was hat ein Pizzakarton mit dem Thema des Kirchentags zu tun? Dies herausfinden, spielen, singen, basteln, in eine tolle Mitmach-Ausstellung gehen, der EGA-Park in Erfurt, Kurzfilme drehen und noch anderes mehr. Dies alles sind gute Gründe, zum Kinderkirchentag zu kommen.

Erstmals wollen wir mit allen Generationen ein Antependium während des Kirchentages gestalten. Dieses wird dann im Abschlussgottesdienst zu sehen sein.



Natürlich wird dies alles gerahmt durch Gottesdienste und viel Kirchenmusik; unter der Verantwortung von Ulrich Schröder, Dresden, und Kantor Georg Mogwitz entsteht ein reichhaltiges kirchenmusikalisches Programm, u.a. mit einem großen Konzert am Freitagabend in der Erfurter Luther-Kirche.

Der Kirchentag wird am Freitag mit einem festlichen Gottesdienst eröffnet, gefolgt von einer Podiumsdiskussion, die die Frage nach dem Sinn des Glaubens für das eigene Leben und Handeln in den Mittelpunkt stellt. Dazu diskutieren miteinander der Ministerpräsident des Landes Thüringen Bodo Ramelow (Die Linke) sowie seine Vorgängerin Christine Lieberknecht (CDU), Sibylle Heicke aus Schweningdorf, der Erfurter Journalist Sergej Lochthofen und der Bischof der SELK, Hans-Jörg Voigt.

Darüber hinaus gibt es Bibelarbeiten, Zeit für Begegnungen, Kirchenmusik, Taizé-Andachten und vieles mehr.

Ab Anfang 2018 können Sie sich zum Kirchentag anmelden.

Also: Auf nach Erfurt!

Adrienne Friedlaender

**Willkommen bei den
Friedlaenders**



Adrienne Friedlaender, freie Journalistin und alleinerziehende Mutter von vier Söhnen, schildert in diesem Buch, wie sie und ihre Familie den jungen syrischen Flüchtling Moaz bei sich aufnehmen. Eigentlich gibt ihr zwölfjähriger Sohn Juri den Anstoß dazu, als er bemerkt, dass alle immer nur von Mitleid mit Flüchtlingen reden, aber keiner sie wirklich an sich heranlässt. „Warum nehmen wir eigentlich niemanden auf?“ Über eine Freundin, die als Kunsttherapeutin in der Erstaufnahmeeinrichtung in Hamburg arbeitet, bekommt die Familie Kontakt zu Moaz. Aber aus dem Vorhaben, zunächst ein paar Kennenlernbesuche zu absolvieren, wird nichts. Denn gleich beim ersten Besuch erkennen sie: Moaz muss so schnell wie möglich raus aus dem Lager, um an Leib und Seele zu gesunden. Die Friedlaenders sind seine Chance, in einem neuen, gewaltfreien Leben anzukommen. Ohne Plan nehmen sie ihn einfach mit nach Hause. Schritt für Schritt lassen sich

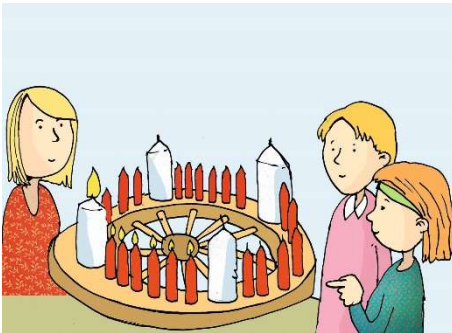
beide Seiten aufeinander ein. Moaz braucht viel Zeit, um sich ins oft chaotische Familienleben zu integrieren, und die Friedlaenders sind bereit, ihm diese Zeit zu geben. Zwei Kulturen treffen aufeinander – Komik, Überraschungen und Lerneffekte eingeschlossen. Nicht nur Moaz lernt viel über das Leben in einer deutschen Familie, auch die Friedlaenders bekommen interessante Einblicke in die syrische Lebens- und Denkweise. Dieses erfrischende und warmherzige Buch beschreibt eine gelungene Integrationsgeschichte und ist ein Beispiel für gelebte Nächstenliebe.

Elke Mey

! *Wenn auch Sie ein Buch weiterempfehlen möchten, wenden Sie sich an die Redaktion, wir freuen uns auf Ihren Beitrag!*

Woher der Adventskranz kommt

Weißt du, woher der Adventskranz kommt? Der Pfarrer und Leiter des Waisenheimes „Rauhes Haus“ bei Hamburg hatte im Jahr 1839 vermutlich als Erster einen solchen Kranz verwendet. Johann Hinrich Wichern wollte mit einfachen Mitteln für die Waisenkinder etwas Weihnachtsstimmung zaubern. Auch weil die Kinder ihn immer wieder fragten, wann denn nun endlich Weihnachten sei, baute er ihnen eine Art Kalender. Er nahm ein altes Wagenrad aus Holz, an dem er ähnlich wie bei einem Adventskalender für jeden Tag der Ad-ventszeit eine Kerze anbrachte.



Vom 1. Dezember an durften die Kinder dann jeden Tag eine Kerze mehr anzünden. Dazu wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und Lieder gesungen. An diesem Kranz gab es vier große weiße Kerzen für die Adventssonntage. An den Wochentagen wurde jeweils eine weitere rote Kerze an diesem Kranz angezündet und an den

Adventssonntagen dann eine der großen Kerzen.

Weil diese Idee auch den Besuchern des Waisenhauses gefiel, gab es bald bei immer mehr Familien solche Adventskränze. Von dort aus hat sich dieser Brauch im ganzen Land ausgebreitet. Der hölzerne Lichterkranz hat sich dabei allerdings verändert. Wir kennen ihn heute als grünen Kranz mit vier Kerzen.

Basteltipp: Ziehharmonikasternchen

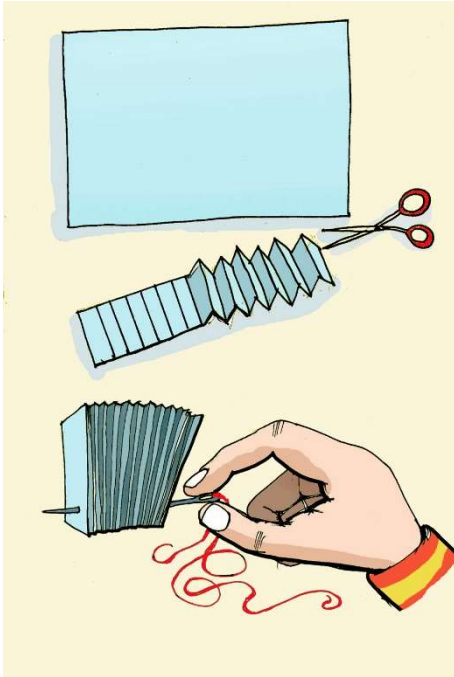
Mit etwas Geduld beim Falten kannst du dir prima Papiersterne für den Christbaum herstellen. Natürlich kannst du sie auch zu Weihnachten verschenken!

Was du brauchst:

Festes Papier A3 oder große bedruckte Bögen (z.B. alte Kalenderblätter)
Schere, Lineal, Nadel und Faden

So wird's gemacht:

1. Von dem Papier misst du auf der langen Seite einen Streifen von 5-6 cm Breite ab und schneidest ihn mit der Schere ab.
2. Diesen langen Streifen faltest du dann sorgfältig zu einer Art Ziehharmonika zusammen. Die einzelnen Stufen dieser „Ziehharmonika“ sollten etwa 7 mm breit sein.
3. Wenn Du damit fertig bist, wird durch das untere Ende ein Faden gezogen. Bohre mit der Stopfnadel zuerst ein



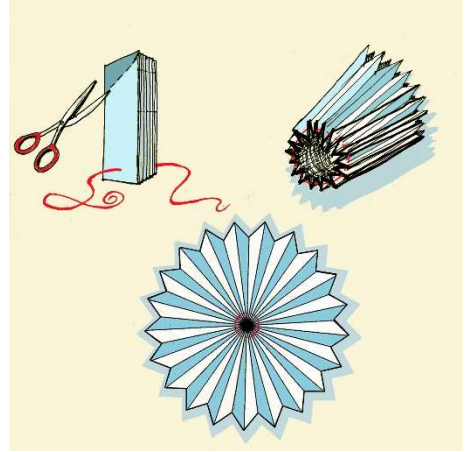
Loch durch die vielen Papierschichten. Nimm dazu immer nur drei bis vier Lagen. Dann ziehst du die Nadel mit dem Faden durch die Löcher.

Schneide dann noch wie auf der Abbildung eine Ecke ab.

4. Lege dann die Ziehharmonika zu einem Kreis und verknote die Enden des Fadens. Lass die Fadenenden ruhig etwas länger. daran kannst du deinen Stern später aufhängen.

5. Mit einem Stück Klebestreifen werden zum Schluss noch die Kanten vom Anfang und vom Ende zusammengeklebt.

So ein Ziehharmonika-Stern sieht auch



schön mit kupferfarbener oder goldener Bastelfolie aus. Wenn Dein Stern jedoch ein Muster bekommen soll, kannst du ihn vorher noch bemalen oder du verwendest bedrucktes Papier, wie alte Kalenderblätter mit schönen bunten Aufdrucken.

Auf dem Bild auf der folgenden Seite sieht man die Darstellung der Weihnachtsgeschichte. Das neugeborene Kind liegt in einer einfachen Futterkrippe im Stall mit einigen Tieren. Josef und Maria waren unterwegs zur Volkszählung nach Bethlehem. Dort wurde ihr Kind Jesus in einem Stall geboren. Weißt du den Namen der Stadt, aus der sie aufgebrochen sind? Ordne die Tiere auf dem Bild nach dem Alphabet. Wenn

du dann die Buchstaben, die auf ihnen geschrieben stehen, in dieser Reihenfolge in die Kästchen einträgst, erhältst du die Lösung.



© Christian Badel,
www.kikifax.com
 In: Pfarrbriefservice.de

16. Lutherischer
 Jugendongress

Bibel entdecken Neue Erfahrungen mit dem Buch der Bücher

23.–25. Februar 2018
 Burg Ludwigstein

Alles, was wir über Gott und Jesus Christus wissen, steht in der Bibel. Wem Gott und Glaube wichtig sind, für den ist auch die Bibel ein wichtiges Buch. Allerdings lässt sie sich oft schwer verstehen.

Die Bibel für sich selbst und andere lebendig werden lassen – dazu leiten Euch unsere professionellen Referenten an. Wir wollen bekannte und unbekannte Bibeltexte neu entdecken und mit fünf kreativen Zugängen intensive Begegnungen mit dem Buch der Bücher ermöglichen.

Jugendwerk der SELK | Bergstraße 17 | 34576 Homberg | fon 05681.1479
jugendwerk@selk.de | www.jugendkongress.org

Workshops

BIBLE SLAM
 Poetry Slam mit biblischen Inhalten
 Marco Michalzik, Poetry Slamer

BIBLE ART JOURNALING
 Gottes Wort künstlerisch umsetzen
 Deborah Marschner,
 Künstlerin und Kunsttherapeutin

BIBLE IN SZENE SETZEN
 Schauspiel, Pantomime, Standbilder
 Birte Papenhausen, Theatertherapeutin

BIBLE VERTONEN
 Worte durch Klänge ausdrücken
 Yvonne Ringsdorf, Musikpädagogin

BIBELARBEIT
 Gesprächsrunden interessant gestalten
 Johannes Heicke, Gemeindepfarrer



**Die Gemeinde wünscht
Gottes Segen
zum Geburtstag**

Dezember:

3.12.	Gisela Bernhardt	70 J.
17.12.	Günther Dieling	76 J.
17.12.	Walter Dieling	76 J.
23.12.	Gabrielle Elsner von der Malsburg	70 J.
23.12.	Renate Mander	77 J.
25.12.	Helmuth Merkwirth	74 J.
25.12.	Annemarie Reitze	80 J.
28.12.	Ursula Degenhardt	70 J.
29.12.	Erwin Kloß	76 J.
31.12.	Karl-Heinz Bernhardt	73 J.

Januar:

9.1.	Bruno Wohlrab	89 J.
11.1.	Anneliese Becker	81 J.
16.1.	Sieghard Patz	76 J.
21.1.	Minna Pflüger	85 J.
22.1.	Martha Löber	93 J.
23.1.	Christine Dostal	88 J.
26.1.	Renate Schink	73 J.
28.1.	Anna Wicke	93 J.
30.1.	Heinz Matthias	91 J.
30.1.	Elisabeth Nadler	84 J.

Februar:

1.2.	Marie Becker	89 J.
6.2.	Heinrich Kaufmann	77 J.
11.2.	Marianne Degenhardt	80 J.
11.2.	Werner Reitze	89 J.
12.2.	Karl Mander	85 J.
13.2.	Ingrid Henschke	73 J.

17.2.	Ingrid Degenhardt	71 J.
17.2.	Martha Knatz	80 J.
17.2.	Wilhelm Löber	87 J.
21.2.	Kurt Schuller	76 J.
25.2.	Hans-Karl Risseler	78 J.

Musik zum Geburtstag

Liebe Gemeindeglieder,
sollten Sie sich zu Ihrem Geburtstag
wünschen, dass der Posaunenchor
kommt und einige Lieder für Sie spielt,
lassen Sie es uns wissen!

Bitte richten Sie Ihren Wunsch recht-
zeitig (ca. 7-10 Tage im Voraus) an Tina
Pühra oder Friedrich Bernhardt. Wir
versuchen, jedem Wunsch nachzukom-
men und freuen uns darauf, Ihren Ge-
burtstag noch ein bisschen schöner zu
machen. *Ihr Posaunenchor*

Weltgebetstag 2018

Am Freitag, 2. März, um 19 Uhr laden die
Frauen der evangelischen Kirchengemein-
den zum ökumenisch ausgerichteten
Weltgebetstag ein. Für 2018 haben
Frauen aus Surinam die Liturgie inhalt-
lich vorbereitet; das Thema lautet:
„Gottes Schöpfung ist gut“. Frauen aus
unterschiedlichen Volksgruppen
erzählen aus ihrem Alltag in einem
Land, dessen vielfältige Fauna und
Flora vom subtropischen Klima geprägt
ist. Surinam liegt im Nordosten
Südamerikas, zwischen Guyana,
Brasilien und Französisch-Guyana

Gemeindeguppen**Spielkreis:**

freitags 9.30 h

Kindergottesdienst:

sonntags während des Gottesdienstes

Konfirmand/innen:

dienstags, 15.30 Uhr und 17.00 Uhr

Jugendkreis:

freitags 17.45h

Seniorenkreis:

14. Dezember:

Adventfeier im Gertrudenstift

donnerstags 14.30 h:

8. Februar, 1. März

Seniorenabendmahl:

donnerstags 14.30 h

25. Januar

Kindergottesdienstteam:

einmal monatlich nach Absprache

Kirchenchor:

donnerstags 20.00 h

Bläseranfänger/innen:

freitags 19.00 h

Posaunenchor:

freitags 20.00 h

Termine**Urlaub Pfarrer Keller: 2.-9. Januar****Vertretung:**

Pfr. Degen in Wabern-Unshausen

Tel. 05683-930940

Dienstermine Pfarrer Keller:

18. - 20. Jan.: Konfirmandenfreizeit in

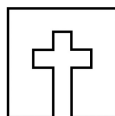
Neukirchen/Knüll

14. - 15. Feb.: Pfarrkonvent in Homberg

3. Februar: Kirchenvorstehertag in
Großenritte (Gertrudenstift)**2. März:** Weltgebetstag**Vakanzvertretung Kassel**

Zwar hat die St.-Michaelis-Gemeinde Kassel bereits Pfarrer Axel Wittenberg berufen, doch kann sein Dienst erst im April 2018 beginnen.

So entsteht ab Januar 2018 eine dreimonatige Vakanzzeit. Für diese Übergangszeit hat der Bezirksbeirat Pfarrer Wilfried Keller mit der Vakanzvertretung beauftragt. Die seelsorgerliche Betreuung des Gertrudenstiftes übernimmt Pfarrer Joh. Godduhn aus Sand.

Aus dem Kirchenbuch

Beerdigungen

**Aus diesem Leben
abgerufen wurde:**

Jakob Besel

Er verstarb am 10.10.2017 im Alter von 93 Jahren und wurde am 13.10.2017 in Balhorn christlich bestattet.

Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.

1. Korinther 15,20

Gedanken zur Jahreslosung



Wenn ich diese Jahreslosung lese, stolpere ich immer wieder über das Wort „umsonst“. „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers.“ Punkt. Das ist doch auch ein vollständiger Satz und wesentlich verständlicher ... oder? Dieses Versprechen von Gott an mich würde mir auf den ersten Blick völlig reichen. Ich darf von der lebendigen Quelle des Evangeliums trinken. Auf den zweiten Blick merke ich erst, wie wichtig dieses kleine Wörtchen „umsonst“ ist. Gott lässt mich von der Quelle trinken, ohne dass ich dafür eine Gegenleistung bringen muss – umsonst. Ich muss dafür nichts tun, und alles was ich tun könnte, hätte keine Bedeutung. Gott hat seinen Sohn für mich gegeben, damit ist längst geschehen, was mich

erlöst. Ich muss dafür nichts tun. Im Gegenteil, allein durch meinen Glauben bekomme ich von der lebendigen Quelle – umsonst.

Ich werde bei Gott sein – weil er es so will – umsonst.

Ich merke, wie alles von mir abfallen wird, was jetzt noch an mir zerrt und auf mir lastet. Ich merke, wie Gott mir zu trinken gibt und ich in seinen Schoß sinken darf. Ich merke, wie er mich sein Kind nennt und zu mir sagt: „Du musst nichts tun, ich gebe dir von der lebendigen Quelle - umsonst. Es ist längst alles getan, was getan werden musste.“

Vielleicht werde ich traurig und weinend im Himmelreich ankommen. Vielleicht wird meine Seele ausgetrocknet sein und sich nach dem lebendigen Wasser sehnen. Vielleicht werde ich durstig sein, wenn ich ankomme in der neuen Wirklichkeit. Und noch unter meinen Tränen werde ich das vollkommen Neue sehen, das Lebendige. Und die Quelle. Die Zukunft wird wunderschön sein!

Ich will diesen Trost aufsaugen. Ich will glauben, dass Gottes Worte wahr und gewiss sind! Keine Tränen mehr, kein Schmerz, keine Angst. Der Tod wird nicht mehr sein. Ich will glauben und gewiss sein, dass ich in dieses neue Jerusalem einziehen werde, wenn Gott es will, und dass ich umsonst aus der Quelle trinken darf, die meinen Durst für immer stillt.

Christiane Geselle

Grafik: Ulrike Wilke-Müller. www.gemeindebriefhelfer.de

Impressum **BRÜCKENBOGEN**

Gemeindebrief der SELK Gemeinden Balhorn und Altenstädt

Pfarramt Pfarrer Wilfried Keller
Vogelsberg 9
34308 Bad Emstal-Balhorn
Tel. (05625) 285
wilfried.keller@selk-balhorn.de

Homepage www.selk-balhorn.de

Kirchen- vorstand	Balhorn (0 56 25)	e-Mail
		Kirchenvorstand@selk-balhorn.de
	Christiane Geselle 9 97 99 43	christiane.geselle@t-online.de
	Hans-Georg Löber 50 03	hans-georg.loeber@web.de
	Ludwig Löber 74 88	LudwigundChrista.l@gmx.de
	Vera Löber 92 25 70	v.loeber@gmx.de
	Klaus Mey 15 91	meyklaus@t-online.de
	Brigitte Ritter 15 28	bue.ritter@t-online.de
	Irene Schirmer (05692) 54 38	schirm.istha@t-online.de

Altenstädt **(0 56 25)**

Herbert Kimm	58 16	
Bernd Löber	6 17	loeberbuw@aol.com
Gerhard Löber (05692)	99 79 16	

Gemeindepkonten Balhorn:

Kasseler Sparkasse

IBAN DE08 5205 0353 0170 0029 67 BIC HELADEF1KAS

Raiffeisenbank Wolfhagen eG

IBAN DE31 5206 3550 0000 2700 59 BIC GENODEF1WOH

Gemeindepkonto Altenstädt:

Raiffeisenbank Wolfhagen eG

IBAN DE11 5206 3550 0001 0008 29 BIC GENODEF1WOH

Redaktionsteam **(0 56 25)**

Vera Löber	92 25 70
Christiane Geselle	9 97 99 43
Wilfried Keller	2 85

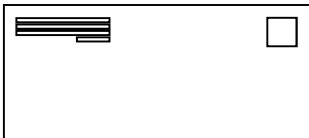
Auflage:	400 Exemplare
Erscheint:	4 mal jährlich
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Verteilung:	Kirchenvorstand

e-Mail: gemeindebrief@selk-balhorn.de

Impressum BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief der SELK Gemeinden Balhorn und Altenstädt

Weitere	Gemeindehaus: Pflege	Marianne Faber	56 13
Ansprech- partner/innen	Gemeindehaus: Vermietung	Christiane Geselle	9 97 99 43 (19 - 21 Uhr)
	Kassettendienst	Renate Schink	8 31
	Kindergottesdienst	Ruth Becker	51 18
	Kinderspielkreis	Tina Pühra	92 27 90
	Jugendkreis	Wilfried Keller	2 85
	Kirchenchor	Nadine Vollmar	(05624) 4 77 98 08
	Posaunenchor	Tina Pühra	92 27 90
	Rendant	Richard Mey	74 46
	Schaukastengestaltung	Cornelia Reitze	13 32
	Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der SELK Balhorn e.V.	Wilfried Keller	2 85
		info@kirchenmusik-selk-balhorn.de	

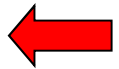


Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind!

Entweder an christiane.geselle@t-online.de oder den zuständigen Kirchenvorsteher bzw. die zuständige Kirchenvorsteherin.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31.01.2018.
Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen.



Begleitdienst Gertrudenstift

Es werden dringend freiwillige Helfer/innen gesucht, die Bewohner/innen des Gertrudenstifts zu ihren Gottesdiensten begleiten. Die nordhessischen Gemeinden wechseln sich mit dieser Aufgabe ab, so dass etwa einmal im Monat jemand aus den Gemeinden Balhorn / Altenstädt den Dienst übernimmt.

Familie Löber weist Sie gern in diese Aufgabe ein und wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bitte melden Sie sich bei der Diakoniebeauftragten unserer Gemeinde: Christa Löber, Tel. (0 56 25) 74 88.

Die nächsten Termine für die Gemeinden Balhorn / Altenstädt sind:

10. Dezember, 14. Januar, 18. Februar, 30. März

